

Kurzübersicht zur 25. Parlamentssitzung am 21.04.2021

Name des Projekts: „Gemeinsam neu starten – wir treffen uns wieder“

Name des Vereins: Evangelische Lukas-Kirchengemeinde

1. Welche Zielsetzung verfolgt das Projekt? z.B. „ <i>Verbesserung der Bildungschancen von . . .</i> “	Gemeinschaft stärken, Abbau von Vorurteilen, interkultureller Austausch, miteinander Spass haben, Bildungsungleichheiten abmildern
2. Was unterscheidet das Projekt von Projekten mit vergleichbarer Zielsetzung? z.B. <i>Besonderheiten des Projekts</i>	Durch die Ehrenamtlichen werden alle Kulturen eingeladen und willkommen geheißen: keine Segregation nach Herkunftsländern, sondern kennenlernen und Gemeinsamkeiten entdecken
3. Dauer und Umfang des Projekts z.B. „ <i>insgesamt drei Monate, 5 Tage à 4 Stunden . . .</i> “	Ab sofort bis Ende des Jahres, alles was die Coronaschutzverordnung zulässt- leider nicht zuverlässig planbar, sondern eine flexible Umsetzung je nach Möglichkeiten wird angestrebt
4. Wer ist die wesentliche Zielgruppe? z.B. „ <i>Jugendliche mit Migrationshintergrund und . . .</i> “	Ehrenamtliche/Interessierte und Neuzugewanderte mit Fluchtgeschichte (meist Familien) im Bonner Norden
5. Wie viele Personen können an dem Projekt teilnehmen bzw. von ihm direkt profitieren?	Tja...Corona gibt dies vor. Eigentlich bis zu 100 Geflüchtete und ca. 25 Ehrenamtliche, je nach Aktivität
6. Wer wählt die Teilnehmer: innen aus bzw. auf welchem Wege soll der Zugang zum Projekt erreicht werden?	Geflüchtete: Direkte Ansprache oder per Whatsapp. Ehrenamtliche: per Email oder Whatsapp oder per Zoomtreffen.
7. Nach welchen Kriterien werden die Teilnehmer: innen ausgewählt? z.B. „ <i>freiwillige Teilnahme, Empfehlung von Dritten . . .</i> “	„WEKODEKO“ (Wer kommt, der kommt): nach der Information/Einladung nehmen Ehrenamtliche und Geflüchtete freiwillig teil.
8. Ist ein finanzieller Beitrag der Teilnehmer: innen vorgesehen- wenn ja, in welcher Höhe?	NEIN. Der Beitrag ist die Zeit, die Ehrenamtliche schenken (...und dafür auch beschenkt werden) und Geflüchtete, die sich auf Neues/Bekanntes einlassen.
9. Ist eine Evaluation der Projektergebnisse beabsichtigt?	Wir „machen“ eher, als dass wir schriftlich evaluieren. Reflektiert wird mit den Gruppen in regelmäßigen Austauschtreffen per Zoom.
10. Gibt es Überlegungen, wie die Nachhaltigkeit des Projekts gesichert werden kann? z.B. <i>durch Nachbetreuung, Folgeprojekt</i>	Da dies immer von Fördermitteln abhängt, wird beständig darüber nachgedacht und gebibbert. Nachhaltige Fördermittel wären ein gutes Mittel, nachhaltige Projekte durchzuführen.
11. Wie viele Personen sind zur Durchführung vorgesehen? z.B. <i>zwei interne Kräfte, drei externe Referent: innen</i>	Die Projektkoordinatorin (Teilhabe durch Ehrenamt) begleitet das Engagement der Ehrenamtlichen und der Geflüchteten.
12. Kosten des Projektes, aufgeteilt nach Personal- und Sachkosten	Alle Sachkosten, die beantragt wurden, falls Corona die Aktivitäten ermöglicht.